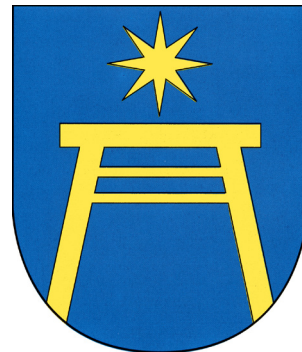


# HAINZENBERGER GEMEINDEZEITUNG



**Nr. 26 - Ausgabe Mai 2014**

An einen Haushalt! Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at

## Inhalt

Informationen zur EU-Wahl  
am So 25.05.2014

Der Bürgermeister persönlich

GR-Sitzung vom 23.04.2014

Projektwoche in der Volksschule:  
Sonnensystem - Planeten

Legimus Leseprojekt - Planetarium  
Bericht von Huber Pia

Goldene Hochzeit  
Eberharter Wilhelm und Brigitta

Babypakete:  
Gürtler Stefan, geb. 10.04.2014

Geburtstag:  
Schweiberer Theresia - 70

## EU - WAHL

**am Sonntag, 25.05.2014  
von 07:00 bis 12:00 Uhr  
Gemeindeamt Hainzenberg**

Am 25. Mai 2014 findet die Wahl zum Europäischen Parlament statt. In den 28 Staaten der EU werden insgesamt 751 Europa-Abgeordnete gewählt. Bei der Wahl in Österreich werden die 18 österreichischen Mitglieder des Europäischen Parlaments für die nächsten fünf Jahre bestimmt.

Wahlberechtigt sind österreichische Staatsbürger/innen (und auch EU-Bürger/innen, wenn sie einen Antrag auf Eintrag in die Wählererevidenz gestellt haben), die am Stichtag 11.03.2014 in der Gemeinde den Hauptwohnsitz hatten und spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Von der Gemeinde wurden bereits an jeden Wahlberechtigten Verständigungskarten zur Wahl in Postkartenform verschickt. Sämtliche Wahlberechtigte werden ersucht, diesen Wahlausweis unbedingt zur Wahl mitzubringen und unaufgefordert vorzulegen. Durch die Vorlage des Wahlausweises werden Verzögerungen im Wahlvorgang vermieden, da aufwendiges Suchen im Wählerverzeichnis entfällt.

Sollten Sie an diesem Tag verhindert sein, besteht die Möglichkeit, eine „Wahlkarte“ zu beantragen. Zu beachten ist dabei jedoch, dass **Wahlkarten nicht per Telefon** beantragt werden können!

Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online Anträge für Wahlkarten ist der 21.05.2014 16:00 Uhr, für persönlich in der Gemeinde eingebrachte Anträge der 23.05.2014 12:00 Uhr. Die ausgefüllte und verschlossenen Wahlkarte kann nach dem Wahlvorgang portofrei auf dem Postweg verschickt werden, muss jedoch bis zum 25.05.2013 17:00 Uhr bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen.

Bei dieser Wahl besteht auch die Möglichkeit, dass verschlossene Wahlkarten noch bei den Wahlbehörden am Wahltag während der Wahlzeit oder auch bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde bis 17:00 Uhr abgegeben werden können.



Einladung zu  
Informationsabend  
»Hol Dir Dein Wohn-  
baugeld!«



Wohnbaulandesrat Tratter auf Infotour  
**Mittwoch, 21.05.2014, 19:00 Uhr,**  
**Foyer Mehrzwecksaal, Hoferweg 10**  
**6134 Vomp**

## Der Bürgermeister persönlich ...

Liebe Hainzenbergerin,  
lieber Hainzenberger!

Ende dieses Monats steht mit den EU-Wahlen wieder ein großes Wahlereignis ins Haus und die Wahlgeplänkel sind in vollem Gange. Diese Wahlen stoßen zwar in der Bevölkerung nur sehr beschränkt auf Interesse und ich habe auch den Eindruck, dass die Wahlwerbenden Parteien nicht so richtig zum Ausdruck bringen, worum es eigentlich geht. Aufgrund der Argumentationen hat man eher den Eindruck, dass es sich bei dieser Wahl um Probleme innerhalb von Österreich geht und nicht um unsere Positionierung innerhalb der EU bzw um Probleme, die den gesamten EU-Raum betreffen. Es ist schon richtig, dass wir nur 18 Abgeordnete im EU-Parlament stellen, aber ebenso richtig ist, dass selbst ein Einzelner bei entsprechend fundierter Argumentation andere von der Wichtigkeit und Richtigkeit seiner Anliegen überzeugen und für eine Sache interessieren und gewinnen kann. Ich halte nichts von übertriebenem Populismus und Geschrei (ohne Inhalt) und ich finde es auch nicht gut, vom Wahlrecht KEINEN Gebrauch zu machen. Denn es hat sich immer wieder gezeigt, dass man mit einer Nichtwahl (indirekt) meist jene wählt, die man eigentlich nicht haben wollte.



Heute möchte ich außerdem noch ein Problem bei unserer Biomüll-Abfuhr ansprechen. Es ist immer wieder aufgefallen, dass einzelne Biomüllbehälter bei der wöchentlichen Abholung vom beauftragten Entsorgungsunternehmen nicht entleert wurden. Im Zuge der Ursachenerforschung musste festgestellt werden, dass vom Abholer völlig richtig gehandelt wurde. Es wurde nämlich festgestellt, dass der Biomüll nicht in den von der Gemeinde ausgegebenen Beuteln, sondern um normale Handelsware handelte. Diese sind zwar sicher nicht schlechter als jene von der Gemeinde und natürlich auch billiger aber sie enthalten eben nicht die Entsorgungskosten. Gleiches gilt natürlich auch für Biomülltonnen, die bei einzelnen Wohnanlagen aufgestellt sind. Sicher kommt es nicht darauf an, wenn einmal ein Beutel quasi kostenlos entsorgt wird, wenn aber jeder den „billigen“ Beutel nimmt, wäre eine Biomüllentsorgung in der gewohnten und sicher bewährten Art, mangels Finanzierung nicht mehr durchführbar.

Der Bürgermeister:

Georg Wartelsteiner

## Der Gemeinderat hat beschlossen ...

Unter diesem Titel werden die wichtigsten Beschlüsse in stark gekürzter Form verlautbart. Die vollständigen Texte der jeweiligen Tagesordnungspunkte können im Internet unter <http://www.hainzenberg.tirol.gv.at/grbeschluss.htm> nachgelesen werden.

### **Gemeinderatssitzung 03/2014 vom 23.04.2014:**

#### **Beschlussfassungen zum Neubau Hochbehälter: a) Vergabe der Baumeisterarbeiten.**

Die Baumeisterarbeiten werden vom Gemeinderat einstimmig an den Billigstbieter Fa. Berger & Brunner aus Inzing zum Anbotspreis von Euro 587.592,89 vergeben.

#### **b) Vergabe der Elektro-Mess-Steuerungs- und Regelungstechnik.**

Die EMSR-Technik wird vom Gemeinderat einstimmig an den Billigstbieter Fa. Obrist aus Zirl zum Anbotspreis von Euro 51.984,94 vergeben.

#### **c) Finanzierungsplan:**

Der Finanzierungsplan erhält keine mehrheitliche Zustimmung. Das Abstimmungsergebnis erbrachte 4 Stimmen JA, 1 Stimme NEIN und 5 Stimmenthaltungen.

#### **d) Vereinbarung mit Grundeigentümer:**

Die vorliegende Vereinbarung wird genehmigt.

## Änderung Bebauungsplan Gergely.

Der Entwurf zur Änderung Bebauungsplan Gergely wird genehmigt und ab 28.04.2014 vier Wochen lang im Gemeindeamt Hainzenberg während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

## Beschlussfassung über Hauptschule Hippach.

Dem Bauprojekt An- und Umbau NMS Hippach wird laut vorgelegter Aufstellung die Zustimmung erteilt und somit die Übernahme von 4,29 % der Kosten, das sind Euro 103.732,20 beschlossen.

## Volksschul-Projektwoche Sonnensystem - Bericht Kurz Franziska

Im vergangenen Monat setzten sich die Volksschüler intensiv mit dem Thema Sonnensystem auseinander. Gespannt blickten alle auf das Sonnensystem, dessen kleines Modell im Turnsaal lag. Die Knetmassen-sonne lag in der Mitte. Rundherum standen in den verschiedenen Abständen die Planeten unseres Sonnensystems. Jupiter stand sogar in der Garderobe. Im Anschluss starteten alle Kinder mit ihren Vorhaben. Planetensteckbriefe wurden erstellt, Planetenmemory gespielt und die Fragen der Klammerkarten gelöst. Einige Kinder hatten sich die Box über Astronauten ausgesucht. Da konnte man etwas über die Ausrüstung von Astronauten, die erste Mondlandung und die Mondphasen erfahren. Pia beschäftigte sich mit der Sonnenfinsternis und der Mondfinsternis. In der Box über die Planeten befand sich eine Klanggeschichte über den Uranus: Mathias, Martina und Tobi präsentierten diese Geschichte mit Instrumentenbegleitung. Fabian, Lena, Lukas und Mathi beschäftigten sich mit galaktischen Geschichten. Auch Adriana, Laura und Tobias haben eine aufregende Geschichte erfunden. Schwarzelöcherfressende Monster und Außerirdische ließen einige erschauern. Alle Geschichten konnten am Computer geschrieben und mit Zeichnungen gestaltet werden. Beim Kleistern übernahm Florian die Gestaltung des Mondes, Martina entschied sich für den Jupiter und Alina und Jana

beschäftigten sich mit Uranus. Auch die Kinder der ersten und zweiten Klasse arbeiteten mit viel Freude an ihrer Planetenmappe. Alexander dachte sich lustige Namen für Marsmenschen aus. Florian, Nathalie und Katharina erstellten ein tolles Plakat zum Thema und Marie-Theres und Alina stellten ihre Kreativität beim Zeichnen der Planeten unter Beweis.

Auf einer großen Himmelskarte konnten die Kinder viele Sternzeichen erkennen und etwas darüber erfahren. Merktexte wurden erstellt und neugierig die Besonderheiten der verschiedenen Planeten erforscht. Die mitgebrachten Bücher und die Literatur aus der Schulbibliothek halfen beim Lösen der vielen, vielen Fragen, die sich stellten. Wie oft ist Österreich auf der Oberfläche der Erde enthalten? Hat Mars zwei oder drei Monde? Welche Farbe hat Pluto?

Jeder durfte seine Arbeiten im Sitzkreis vorstellen und über Gelerntes und Gelungenes erzählen.

Mit dem Künstler Andreas Arnold konnten die Kinder abstrakte Kunst kennen lernen und ein farbenfrohes Bild gestalten.

Die Zeit verging viel zu schnell und das Interesse ist wie das Weltall - grenzenlos.



## Legimus Leseprojekt - Ausflug Planetarium - Bericht Huber Pia

Am 1. April fuhren alle SchülerInnen der 4. Klasse von Hainzenberg nach Schwaz, zum Planetarium. Als erstes warteten alle auf dem Bahnhof. Danach fuhren wir mit dem Zug nach Schwaz. Nachher mussten alle aussteigen und zu Fuß zu einer Bushaltestelle gehen. Der Bus holte uns pünktlich ab und bald waren wir beim Planetarium. Als wir da waren, war es noch geschlossen, deswegen jausneten wir ein wenig. Nach kurzer Zeit waren auch andere Schüler von anderen Schulen dort. Als das Planetarium aufsperrte, gingen wir hinein und bekamen orange T-Shirts. Anschließend wurden Fotos von uns gemacht. Frau Knoflach, die Leseexpertin, erklärte uns alles und los ging es. Zuerst schauten wir einen Film über das Weltall an. Wir erfuhren viel über die Planeten, Raketen, Monde und Sternbilder. Nach der Jause konnten

wir verschiedene Stationen besuchen. Wir lernten, entdeckten und forschten über die 1. Mondlandung. Auf einer Karte fanden wir den höchsten und den tiefsten Punkt der Erde. Am Computer konnten wir ein Quiz lösen und einiges selber ausprobieren. Wenn man eine Station fertig gemacht hatte, bekam man einen Stempel auf dem Stationenplan. Das Planetarium hat uns fasziniert. Zum Schluss fuhren wir mit dem Bus und der Bahn wieder nach Zell am Ziller. Das war ein spannender Ausflug.





## Goldene Hochzeit

Am Freitag, den 25. April 2014, konnten Eberharter Wilhelm und Brigitta, Unterberg 153, ihre Goldene Hochzeit feiern. Das Paar, dem es gesundheitlich sehr gut geht, hat ihren Jubeltag im engsten Familienkreis zu Hause gefeiert.

Bürgermeister Wartelsteiner Georg und Vizebürgermeister Armellini Helmut überbrachte dem Jubelpaar, das vor 50 Jahren in Zell am Ziller geheiratet hat, die besten Glückwünsche der Gemeinde.

In Zell am Ziller haben Sie auch viele Jahre lang gewohnt, bis sie im Jahre 2000 nach Hainzenberg gezogen sind. Sie haben sich als eine der ersten Familien im Wohngebiet Waidach angesiedelt und fühlen sich dort sehr wohl.



## Babypaket



Ein weiteres Babypaket konnte Bürgermeister Georg Wartelsteiner in diesem Monat an die glücklichen Eltern übergeben:

Er gratulierte Gürtler Melanie und Penatzer Georg, Enterberg 732, zur Geburt ihres Sohnes Stefan, geb. am 10.04.2014.

## Geburtstag

Am Montag, den 12. Mai 2014, konnte Frau Schweiberer Theresia, Unterberg 104, ihren 70. Geburtstag im Kreise ihrer Familie feiern.

Im Rahmen einer gemütlichen Feier im Cafe Hoadacher in Aschau stellten sich neben Geschwistern, Kindern, Schwiegerkindern und Enkelkindern auch Nachbarn und zahlreiche weitere Gratulanten ein. Bürgermeister Georg Wartelsteiner überbrachte der rüstigen Jubilarin die besten Glückwünsche der Gemeinde. Für den Pensionistenverband Zell gratulierten Platzer Karl und Neuhauser Hubert.

Wir gratulieren auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich und wünschen weiterhin viel Gesundheit!



Bürgermeister Georg Wartelsteiner (rechts) mit Schweiberer Theresia und ihrem Ehegatten Albert